

FRANKFURTER KUNSTVEREIN

Veranstaltungsprogramm im Dezember 2015

Kalender

Donnerstag, 3. Dezember 18.30 Uhr	Öffentliche Führung	durch die Ausstellungen <u>„Roots. Indonesian Contemporary Arts“</u> und <u>„Körper-Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien“</u>
NEU: 19 Uhr	Podiumsgespräch mit Buchpräsentation	<u>Buchprojekt Revolutionäres Archiv von Jochem Hendricks mit Magdalena Kopp</u> Podiumsgespräch mit Jochem Hendricks (Künstler), Doris Krystof (Kuratorin Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen) und Daniel Cohn-Bendit; Begrüßung: Carolina Romahn Moderation: Franziska Nori
Sonntag, 13. Dezember 14 Uhr	Öffentliche Führung	durch die Ausstellungen <u>„Roots. Indonesian Contemporary Arts“</u> und <u>„Körper-Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien“</u>
Donnerstag, 17. Dezember 18.30 Uhr	Öffentliche Führung	durch die Ausstellungen <u>„Roots. Indonesian Contemporary Arts“</u> und <u>„Körper-Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien“</u>

Veranstaltung

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 19 Uhr

Buchprojekt Revolutionäres Archiv von Jochem Hendricks mit Magdalena Kopp

Buchpräsentation und Podiumsgespräch mit Jochem Hendricks (Künstler), Doris Krystof (Kuratorin Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen) und Daniel Cohn-Bendit; Begrüßung: Carolina Romahn (Leiterin Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, Moderation: Franziska Nori (Direktorin Frankfurter Kunstverein)

„(...) ein Werk von elementarer Wucht (...) ein Buch wie ein Ziegelstein, ein ‚Argument‘, wie das die Demonstranten nannten, das man auch hätte werfen können.“ Süddeutsche Zeitung, 7./8.11.2015

Verdeckte Filme- und Fotoaufnahmen aus den Jahren 1973 bis 1985 von politischen Auseinandersetzungen, Demonstrationen, Hausräumungen, Terroranschlägen, einem Banküberfall oder einem Geiselaustausch, bilden die Grundlage des Buches „Revolutionäres

Archiv “ von Jochem Hendricks. Das Material, das der Frankfurter Künstler für dieses Langzeitprojekt zusammengetragen hat, entstammt einem Polizeiarchiv. Die Fotoabzüge fertigte die kürzlich verstorbene Fotografin Magdalena Kopp an, die als Mitglied der Revolutionären Zellen und Ehefrau des Venezolaners Carlos, genannt „Der Schakal“, im internationalen Terrorismus aktiv war. Indem Hendricks Kopp zur Mitwirkung an der Editierung der Bilder gewinnen konnte, werden die beiden Fronten in den Fotografien nachträglich vereint: Auf den Bildern begegnen sich Späher und Ausgespähete, Beobachter und Beobachtete in umgekehrten Rollen noch einmal.

Der Frankfurter Konzeptkünstler Jochem Hendricks (*1959), Mitglied des Frankfurter Kunstvereins, studierte von 1980-86 Bildende Kunst an der Städelschule. Er arbeitet mit verschiedenen Medien wie Film, Ready-made, Skulptur, Fotografie, Malerei und Installation und beschäftigt sich inhaltlich mit Themen aus den Bereichen der Wissenschaft, Gesellschaft und Geschichte. In die Realisierung seiner künstlerischen Projekte bezieht er häufig Personen ein, die in die behandelten Themenbereiche involviert sind.

Eine Kooperationsveranstaltung des Kulturamts der Stadt Frankfurt am Main, des Verlags der Buchhandlung Walther König und des Frankfurter Kunstvereins.

Ort: Frankfurter Kunstverein
Der Eintritt ist frei

Ausstellungen

Roots. Indonesian Contemporary Art
26. September 2015 – 10. Januar 2016

Der Frankfurter Kunstverein zeigt mit „Roots. Indonesian Contemporary Art“ eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst aus Indonesien. Die eingeladenen Künstler Joko Avianto, Jompet Kuswidananto, Eko Nugroho und das Künstlerkollektiv Tromarama sind Teil einer jüngeren Generation der sogenannten Post-Reformation nach 1998. Im Anschluss an die 30-jährige Autokratie von Suharto ist diese durch den Aufbruch in eine Ära der Ausdrucksfreiheit und experimenteller Freiräume geprägt. Ihre künstlerischen Praktiken wurzeln im Bewusstsein der eigenen überlieferten Kultur und bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Tradition und der Partizipation am modernen Leben. Die vier Künstlerpositionen vereinen politischer Diskurs, religiöse Vorstellungen und Praktiken traditionellen Kunsthandwerks mit Populärkultur, Street-Art und Comiczeichnung. Der Frankfurter Kunstverein präsentiert Arbeiten, die von den Künstlern eigens für die Ausstellung und vielfach vor Ort realisiert worden sind. Die spektakuläre Bambusinstallation von Joko Avianto umfasst die Fassade des Kunstvereins und wirkt als Teil der Architektur in den urbanen Raum Frankfurts hinein, während Jompet Kuswidananto, Eko Nugroho und Tromarama mit umfangreichen Einzelpräsentationen in den Ausstellungsräumen vertreten sind.

Beteiligte Künstler / Künstlerkollektive: Joko Avianto (* 1976 in Yogyakarta (ID), lebt in Yogyakarta), Jompet Kuswidananto (*1976 in Yogyakarta (ID), lebt in Yogyakarta), Eko Nugroho (*1977 in Yogyakarta (ID), lebt in Yogyakarta) und Tromarama, gegründet 2004 von Febie Babyrose (*1985 in Jakarta (ID)), Herbert Hans Maruli (*1984 in Jakarta (ID)) und Ruddy Alexander Hatumena (*1984 in Bahrain (ID)), leben in Bandung (ID).

Kuratoren: Asikin Hasan, Franziska Nori und Rizki A. Zaelani

Die Ausstellung „Roots. Indonesian Contemporary Art“ findet anlässlich des Ehrengastauftritts von Indonesien zur Frankfurter Buchmesse 2015 statt und ist eine Koproduktion mit der National Gallery of Indonesia in Jakarta, unter Schirmherrschaft des Ministerium für Bildung und Kultur der Republik Indonesien.

Körper-Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien

26. September 2015 – 10. Januar 2016

Die Ausstellung „Körper-Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien“ zeigt Arbeiten der Künstler Yuri Ancarani, Kate Cooper, Melanie Gilligan und Thomas Thwaites, die sich mit dem menschlichen Körper, dessen Veränderbarkeit, Fragilität und Vergänglichkeit im Kontext einer digitalen und technologisierten Gesellschaft beschäftigen. Sie stellen Fragen nach den Möglichkeiten sinnlicher Erfahrung in Bezug auf das Ich: Wie erfahren wir die leiblichen Grenzen unseres Körpers? Wer bin ich ohne meinen Körper? Wer bin ich ohne die technischen Möglichkeiten von dessen Erweiterung? Im Zentrum der verschiedenen künstlerischen Ansätze steht die Auseinandersetzung mit dem Mensch-Sein, dem Grundverhältnis von Individuum und Gesellschaft sowie mit der wechselseitigen Beziehung von physischer Existenz und geistiger Erfahrungswelt. Der Frankfurter Kunstverein präsentiert diese Ausstellung zeitgleich mit „Roots. Indonesian Contemporary Art“.

Beteiligte Künstler: Yuri Ancarani (*1972, lebt in Mailand), Kate Cooper (* 1984, lebt in London), Melanie Gilligan (*1979, lebt in London und New York), Thomas Thwaites (*1980, lebt in London)

Die Ausstellung ist ein Beitrag zur B3 Biennale des bewegten Bildes 2015. Die zweite Ausgabe der B3 Biennale findet vom 7. bis 11. Oktober 2015 unter dem Leitthema „Expanded Senses. Mit allen Sinnen erleben und Grenzen verschieben“ in Frankfurt und der Rhein-Main-Region statt. Ziel der 2013 gestarteten Biennale ist es, eine breit angelegte interdisziplinäre und genreübergreifende Allianz für das bewegte Bild zu schaffen.

Die Themen der Ausstellungen „Körper-Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien“ und „Roots. Indonesian Contemporary Art“ werden im Rahmen eines umfangreichen Begleitprogramms dialogisch vertieft.

Vermittlungsprogramm

Schulmodul FKV

Mit dem Schulmodul FKV bietet der Frankfurter Kunstverein ein breites Spektrum an Vermittlungsformaten für Schulklassen an. Als außerschulischer Lernort und Erfahrungsraum werden hier die jeweiligen Themen aus den aktuellen Gruppen- und Einzelausstellungen aufgegriffen und vielfältige Anknüpfungspunkte für den Unterricht geboten. Momentan bieten wir folgende Workshops an:

InstaWalk - mit dem Smartphone durch die Ausstellung „Körper- Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien“

Von Geistern und Gespenstern - ein Workshop zum Gespenstischen in Vergangenheit und Gegenwart

Empfohlen für Schüler und Schülerinnen aller Schulformen ab der 9. Klasse.
Anmeldung erforderlich

Informationen unter +49 (0)69 219314-77 oder bettin@fkv.de

Öffentliche Führungen

Öffentliche Führungen durch beide Ausstellungen finden im zweiwöchigen Rhythmus donnerstags um 18.30 Uhr und sonntags um 14 Uhr statt.
Die Führung kostet 3 € zzgl. Eintritt.

Termine:

Sonntags um 14 Uhr: 13.12.2015;

Donnerstags um 18.30 Uhr: 3.12.2015; 17.12.2015

Gruppenführungen & Workshops

Anmeldung bitte 14 Tage im Voraus

Telefon: +49 (0)69 219314-77; bettin@fkv.de

ORT: Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg,
Markt 44, D-60311 Frankfurt.

INFORMATIONEN: www.fkv.de, post@fkv.de, Tel. +49.69.219314-0

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi, Fr: 11–19 Uhr | Do: 11–21 Uhr | Sa, So: 10–19 Uhr | Mo geschlossen

EINTRITT: 8 € regulär, 6 € ermäßigt

Öffnungszeiten über die Feiertage

24.12.2015	geschlossen
25.12.2015	11 - 19 Uhr
26.12.2015	10 - 19 Uhr
31.12.2015	11 - 15 Uhr
01.01.2016	13 - 19 Uhr